

**Eine pommerische Lehrervahl vor 150 Jahren.**

Dr. Th. Unus berichtet in den „Pommerischen Wätern“, daß er unter einem Haufen alter Schriften, welche zur Auction ausgelegt waren, fñrlıch den folgenden Auszug aus einem alten pommerischen Protokoll gefunden habe, welches über eine Lehrervahl — actum a. 1739 — ausgefertigt wurde. Das Dokument lautet: „Nachdem auf gefeßenes tñdliches Ablesen des bisherigen Schulmeisters zu wandeln, und sich nur fünf Liebhaber dazu gemeldet, so wurde zuvorterst vom Pastor loci in einer Versamlung nach Matth. 18, 19—20 die Gemeinde zu bestlicher Erñrtung gñttlicher Gnade zu diesem wichtigen Geschäfte erinnert, so dann in der Kirche vor Augen und Ohren der ganzen Gemeinde die Eingabe mit denen Bewerbern sitzgenommen und nach deren Bemñigung dieselben im Pfarrhaus von Endeuntergeschriebenen Personen noch weiter auf folgende Art und Weise temret:“

1. Martin Ott, Schuster alhier, 30 Jahre des Lebens alt, hat in der Kirche gesungen: a) Christ lag in Todesbanden u.; b) Jesus meine Zuversicht u.; c) Sieb, hier bin ich, Ehrenkñng u. Hat aber noch viel Melodie zu lernen, auch kñnnte seine Stimme besser seyn. Gelesen hat er bei Genesis 10, 26 bis aus, buchstabirt E. 26 bis 29. Das Lesen war angehend, im Buchstabirt machte er zwei Fehler. Dreierlei Handchrift er gelesen — mittelmäßig; drei Fragen aus dem Verland beantwortet — recht; aus dem Catechismo de sc. coeno (p. Abendmahls) und die 54. Frage darinnen recitirt ohne Fehler; drei Reichen dictando geschrieben — 4 Fehler; des Rechnens ist er durchaus unerschlagen.

2. Jacob Maesch, Weber aus D., hat die Hñnlig hinter sich, hat gesungen: a) O Mennig, bewein dein u.; b) Zieh ein zu dem Thoren u.; c) Wer nur den lieben Gott x. — doch Melodie ging ab in viele andere Lieder; Stimme sollte starker seyn, quakte mehrmals, so doch nicht sehr. Gelesen Josua 19, 1—7 mit 10 Vefestlern; buchstabirt Jos. 18, 24—26 ohne Fehler; dreierlei Handchriften gelesen — schwach und mit Stodern; drei Fragen aus dem Verland, hierin gab er Satisfaction. Als dem Catech. den Decalog (seht Gebote) und die 41. Frage recitirt ohne Fehler; dictando drei Reichen geschrieben — 5 Fehler; des Rechnens auch nicht kundig.

3. Philipp Popp, Schneider aus G., schon ein alt geschichtlicher Mann von 60 Lebensjahren, sollte lieber zu Haus geblieben seyn, als sich dies vernemmen. Hat gesungen: a) Ein Kñmmlin geht u.; b) Mitten wir im Leben u. Stimme wie ein blãndes Ralh, auch öfter Malen in unrichte Lieder versallen. Gelesen Jos. 19, 7—13 — gar jñmmerlich; buchstabirt 18, 21—23 mit viel Fñhler. Das große X, ein Stein des Anlaufens, kam endlich rñber. Drei Fragen aus dem Verland — alle geschrieben. Dreierlei Handchriften gelesen, schon im Anfang gelag, daß er des nicht erfahren sei. Dictando nur drei Wñrter geschrieben — mit Mñße zu lesen. Rechnen ganz unbekant, auch nicht an den Fingern wie ein klein Kind. Wurde ihm gemeldet, daß er Kñmmlin gehandelt habe, sich zu melden, was er auch mit Thränen und Seufzen bekant.

4. Johann Schñtt, ein Kesselschlag von alhier, hat 50 Jahre des Lebens auf Erden gewandelt, und hat gesungen: a) O Einzigeit, bu Donnerwort u.; b) Eins ist kein x.; c) Kñbster Jesu, wie find ich u. mit ziemlichem aplaus. Gelesen und buchstabirt Gen. 13—18 — auch nicht uneben. Beim Catech. bemerkte man, daß er forshnen Stãden noch nicht im exercitio seßet. Dictando drei Reichen geschrieben — ging an, was Buchstaben betrifft, doch seyn Fehler! Des Rechnens nur im Addiren erschlagen.

5. Friedrich Roth, ein Unteroffizier aus Schl., so im Josephden v. Grumbow'schen Regiment den Feldzug gegen die Schweden gemacht und alldort ein Bein verlor, 43 Jahre des Lebens alt, hat gesungen a) Christ lag in Todesbanden u.; b) Allein Gott in der Hñd' x. — gut, starke Stimme, doch seßet die Melodie im Ganzen, fiel einmal in ein ander Lied. Dreierlei Handchriften fertig gelesen. Gelesen und buchstabirt Gen. 10, 13—18, ging ziemlich. Catech. — wohl inne. Vier Fragen aus dem Verland — ziemlich. Dictando 3 Reichen, doch mit acht Fehler. Rechnen — nur Addiren und bischen Subtrahiren inne.

Es wurde nun einmñchtig davor gehalten, daß Jakob Maesch wohl der capabeste, allein, da derselbe fremd und ohne Vermõgen, haben alle Anwesende dem Pastori angelegen, daß er zu einem bekanten Mann incliniren wolle, es sei schon wissen, daß er die größte Mñße mit ihm haben, ihn zu informieren, er sei doch gar nicht so schlecht und erwtñtig, Informationen anzunehmen; item sei seine Auffñtzig bekant und gut, wogegen den andern, namentlich dem Kesselschlag, nicht zu traunen, fñntmalen er viel durch die Lande freiche, dazwegen der Kriegskñnigt wohl die Fñndtel gegen die armen Kñmdeln zu stark zu gebrauchen in Verdacht zu nehmen sei, was denen mittelbesigen Mñttern versehen doch sehr in's Herz stechen und wehe thun kñnnte, auch sei zwischen rohen Soldaten und solchen Wñrtemlein doch ein Unterschied zu sezen. Pastor ließ nun notiren und wurde Maesch einstimmig erwñhlt. Da nun selber Jakob Maesch allezeit bonas fama gewesen und die ganze Gemeinde Pastorem darinn tritt, so giebt auch dieser mit Betræuen auf Gottes Seite gemeldet, Maesch sei votum ab. Nach abgelegten votis wurde folgender der Entschluß nebst erforderlicher Erinnerung und Verbalten erstattet, auch angezeigt, daß er sung zu sezen solle. Hierauf wurde bei bestlichem Segenswñncht des Pastoris mit dessen und der

ganzen Gemeinde Befriedigung, auch beiderseitiger Einigkeit solches Protocoll verfaßt und unterschrieben.“

**Gesundheits-Bericht.**

Gemäß den Bervõssentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes sind in der 26. Jahreswoche von je 1000 Bervõhern, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, als gestorben gemeldet: in Berlin 51,0, in Breslau 31,5, in Kñnigsberg 36,3, in Kñln 26,1, in Frankfurt a/M. 20,3, in Hannover 15,3, in Kassel 22,3, in Magdeburg 31,3, in Slettin 31,5, in Altona 25,4, in Straßburg 27,2, in Metz 3, in Mñngen 32,7, in Mñrnsberg 24,3, in Augsburg 22,5, in Dresden 27,0, in Leipzig 23,4, in Stuttgart 17,1, in Braunschweig 23,8, in Karlsruhe 16,6, in Hamburg 23,9, in Wien 22,2, in Budapest 7, in Prag 44,2, in Triest 33,6, in Krakau 34,3, in Basel 23,5, in Brüssel 22,5, in Paris 25,2, in Amsterdan 21,2, in Kopenhagen 25,2, in Stockholm 23,6, in Christiania 19,1, in Petersburg 47,9, in Warschau 25,2, in Odesa 52,7, in Bukarest 21,6, in Rom 7, in Turin 28,7, in Madrid 7, in London 18,1, in Glasgow 20,4, in Liverpool 23,6, in Dublin 32,7, in Edinburgh 21,3, in Alexandria (Egypten) — Ferner aus frñheren Wochen: in New-York 32,1, in Philadelphia 17,7, in St. Louis 10,8, in Chicago 14,0, in San Francisco 10,7, in Cincinnati 23,1, in Kalkutta 19,9, in Bombay 30,3, in Madras 35,8.

In den ersten Tagen der Berichtswoche waren an den west- und sñddeutschen Beobachtungsstationen westliche und sñdwestliche, in den mittel- und ostdeutschen stñtliche und nordstliche Wìndrichtungen vorherrschend, die am 22. in Mitteldeutschland gleichfalls in letztere umgingen, wñhrend der Wind an den Oststationen nach Sñdost ging und bis gegen Ende der Woche auch aus dieser Richtung wehend blieb. Am 26. sprang der Wind an den meisten Stationen nach Nordost, in Sñddeutschland nach Nordost mit. Die Luftwirme entsprach dem Monatsmittel. Niederschlage, besonders nach zahlreichem, zum Teil schweren Gewittern, waren recht hñufig und namentlich in West- und Sñddeutschland in recht erheblichem Maße. Der Luftdruck blieb mit geringen Schwankungen wñhrend der Woche ein niedriger. Die Sterblichkeitsverhãltnisse der meisten grõßeren, besonders der deutschen Stãdte, gestalteten sich in der Berichtswoche wieder ungunstiger. Die allgemeine Sterblichkeitsverhãltniszahl liegt auf 23,3 von 28,2 der vorhergegangenen Woche (auf 1000 Bervõher und auf's Jahr berechnet). Namentlich wurde der Antheil des Sãuglingsalters an der Sterblichkeit ein hõherer, so daß von 10000 Lebenen (auf's Jahr berechnet) 135 Kinder unter 1 Jahr starben gegen 122 der Vorwoche (in Berlin 328 gegen 262). Unter den Todesurtheilen traten Darmruhr und Brechdurchfãlle der Kinder, namentlich in deutschen Stãdten, noch mehr als in der Vorwoche in den Vordergrund. Die Gesamtzahl der aus deutschen Stãdten daran gemeldeten gestorbenen Kinder liegt auf 795, in der entsprechenden Woche des Vorjahres war die Zahl derselben eine fast gleich hohe, 789. Besonders zahlreich waren die dadurch in Berlin hervorgerufenen Todesfãlle (461), aber auch in Mñngen, Breslau, Kñnigsberg, Dresden, Børlig, Hamburg, Straßburg, Wien, Paris, Petersburg ist die Zahl der Opfer an diesen Krankheiten eine grõßere. Von den Infectionskrankheiten zeigten Malaria in Berlin und Danzig eine Ab-, Ghenitti und Spandau eine Zunahme, auch das Scharlachfieber verliet in Berlin, Hamburg, Stockholm milder, in Barmen und Bonn liegt die Zahl der Todesfãlle. Die Diphtherie gemau in Berlin, Danzig wieder an Ausdehnung, in Mñngen, Wien, Paris nahm die Zahl der Sterbefãlle ab. Typhöse Fieber zeigten gegen die Vorwoche wenig Verãnderung, nur in Paris liegt die Zahl der Opfer wieder etwas. Malariafãlle wurden in Berlin etwas hñufiger, in Petersburg seltener. Todesfãlle an Plethypus kamen aus Dortmund 3, aus Elbing 2, aus Berlin, Kñnigsberg, Danzig, Thorn, Krakau je 1, aus Petersburg 27 zur Meldung. Boden zeigen meist Nachfãlle; in Wien, Triest, Krakau, Bukarest, Petersburg, Warschau, Venedig ist die Zahl der Sterbefãlle eine kleine. Nur in Prag, London und Paris liegt die Zahl derselben. Aus Wien, Wangseer, Odesa, Barcelona, Kadi werden nur vereinzelte Potentodesfãlle gemeldet.

**Schwurgerichtsñtzung am 7. Juli.**

Rechtshof, Vorsitzender: Landgerichtsrath Thimmler; Beisitzer: Hellweg, Landrichter, Schmidt, Affessor; Gerichtsschreiber: Referendar v. Werder; Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Rñng.

Als Geismõrner wurden ausgelõst: Kunze, Guñdseifer in Unter-Teuchenthal; Sturm, Guñdseifer in Hoheneblau; Stoßschmidt, Rittergutsbesitzer in Canena; Fiedler, Steinbruchbesitzer in Abeiln; Schoof, Kaufmann in Witterfeld; Engelse, Fabrikbesitzer in Trotha; Rittergutsbesitzer in Oberwieberstedt; Wñndke, Rittergutsbesitzer in Polleben; Hb, Rittergutsbesitzer in Mñtzenberg; Wendenburg, Landwirth in Heberleben; Gñllner, Schulze in Jabensleb; Wagner, Schulze in Reilsagen.

Zur Verhandlung standen zwei Sachen und zwar die gegen den Arbeiter Domann aus Salz und die gegen den Arbeiter Harber. Als Vertheidiger des ersteren fungirte der Affessor Bøwendig fñr Rechtsanwalt Wñffel, als Vertheidiger des letzteren Justizrath Schãng.

Zunãchst stand der Arbeiter Wilhelm Friedrich Domann aus Salz unter der Anklage, in der Nacht vom 21. April d. Js. den Arbeiter Bñhner hierelbst mittels eines Messerchens vorsñchtlich kõrperlich verletzt zu haben, in Folge dessen Tod erfolgt ist.

Domann, 41 Jahr alt, Inhaber der Kriegsdentmünze pro 1870/71, wegen Betrattels, Vefleidung, Widerstands gegen die Staatsgewalt und wegen Kõrperverletzung bereits 5 Mal bestraft, seßte am Abend des 20. April mit dem Arbeiter Bñhner und anderen Gãsten in dem Wapler'schen Restaurationelocale auf dem gr. Schlamme hierelbst. Einer Bemerkung wegen, die Domann auf sich bezog, kam es zwischen diesem und Bñhner zu einem Wortwechsel, welcher inßes durch Zutretreten des Wirtch und anderer Gãste beigelegt wurde. Sãmmtliche Gãste verließen gegen 12 Uhr Nachts das Gastzimmer, wñhrend Domann mit dem Wirtch im Gesprãch, noch kurze Zeit zurückblieb. Nachdem auch er das Lokal verlassen hatte, trat er in Handflur den Arbeiter Bñhner nach an, welcher ihm zurief: „Na, wir wollen die Sache drangen abmachen.“ Auf der StraÙe verletzte Bñhner den Domann einen Faustschlag in's Gesicht, so daß er „zu Boden stürzte.“ Domann erholte von jenem darauf noch mehrere Faustschlãge vor den Kopf. Ihm gelang es, sich wieder zu erheben, zog sein Taschentuch, öffnete es und steß damit auf Bñhner los, so daß derselbe 4 verschiedene Verletzungen davon trug. An der rechten Halsseite waren zwei erhebliche Blutgescisse getrennt und fñhrtren nach kurzer Zeit den Tod Bñhners durch Verblutung herbei.

Domann hatte in der Voruntersuchung zwar schon eingekunt, Bñhner mit dem Messer einen Stich verletzt zu haben, er beschrift aber die Vorsñchtlichkeit seiner Handlung; theils durch Genuß von Spirituosen, theils durch Bñhners Angreiff erregt, will er unvorsñcht gehandelt haben. Die Ermittlungen widerlegten aber diese Behauptungen, indem Domann beim Verlassen des Lokals ziemlich nñchter war. Der Leichenbefund und die mit Blut besetzten Kleider Domanns ließen eine längere Dauer des Kampfes voraussehen.

Die heutige Verhandlung, in welcher die mechtigsten Sachverhãltnissen zugezogen waren, seßte zu dem Antrage der Staatsanwaltschaft auf Schuldig nach der Anklage. Das Verdict der Geschworenen lautete dem entsprechend jedoch unter Annahme mildernder Umstãnde. Dem Antrage der Staatsanwaltschaft gemãß erkannte der Gerichtshof auf 3 Jahr Gefangnis.

Demnãchst erschien der Arbeiter Heinrich Friedrich Harber aus Griebelstein auf der Anklagebank. Derselbe, 32 Jahr alt, Wehrmann, Inhaber der Kriegsdentmünze de 1870/71 u., bereits im vorigen Jahre wegen Diebstahls mit 4 Monaten Gefangnis, in diesem Jahre wegen gleichen Vergehens mit 6 Monaten Gefangnis und Ehrenverlust auf 1 Jahr bestraft, that sich auf die Anklage des Straßensraubes zu verantworten.

Am 12. Februar d. Js. schickte der Landbrieftrãger Mñller seinen 11 Jahr alten Sohn mit einer ihm von der Postverwaltung ibergebenen Kiste nach Dammendorf. Etwa 10 Minuten vor dem Dorfe kam dem Knaben ein Unbekannter entgegen und bot ihm einen Spiegel zum Kauf an. Als dieser wegen mangelnden Geldes den Kauf abschlug, entgegnete der Fremde, er habe wohl Geld und drohte mit Schlãgen; wenn er sein Geld ihm nicht geben wolle, wñrde er ihm die Kiste nehmen. An der That nahm jener die Kiste aus dem Korbe und entfernte sich damit in der Richtung nach Eismannsdorf zu, wñhrend der Knabe nach Dammendorf flũchtete. Der Bahnwãrter zu Dammendorf hatte von dem Geschehen Kenntnis erhalten, ging nach Eismannsdorf und erfuhrte dort, daß ein Fremder mit einem Kñmdel nach Hohen gehend gesehen sei; dorthin begab er sich, betraf den Mann, hielt ihn trotz dessen Widerstandes an, fñhrte ihn vor drei Geschulzen, welcher denselben indef wieder entließ. Die weiteren Nachforschungen fñhrtren indes doch zur Verhaftung jenes Mannes, in welchem der p. Harber erkannt wurde. Derselbe beschrift die Anklagebescheid, wolle zur Zeit gar nicht an Orte der That gesehen sein. Seine desfallsigen Angaben wurden indef widerlegt durch die sattegebarte Beweisaufnahme. Nach dem Resultate der heutigen Verhandlung beantragte die Staatsanwaltschaft das Nachschuldig wegen Straßensraubes. Die Geschworenen aber sprachen das Schuldig wegen Diebstahls aus. Die Staatsanwaltschaft beantragte darauf Verstrafung mit 3 Monat Gefangnis. Der Gerichtshof erkannte auf 6 Monat Gefangnis mit 2 Jahr Ehrenverlust.

Abgang und Ankunt der Eisenbahnzige Bahnhof Halle.									
A b g a n g									
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	...	8 <sup>50</sup>	11 <sup>20</sup>	1 <sup>44</sup>	...	6 <sup>50</sup>	...	...	...
Breslau via 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Soran-Sagan	...	8	...	1 <sup>34</sup>	...	...	...	...	...
Cottb., Gab., Posen, Sorau	...	8	...	1 <sup>24</sup>	...	7 <sup>24</sup>	...	...	...
Bitterf.-Berl.	4 <sup>28</sup>	8 <sup>58</sup>	...	2	...	5 <sup>57</sup>	6	...	9 <sup>4</sup>
Leipzig	5 <sup>42</sup>	7 <sup>54</sup>	10 <sup>8</sup>	1 <sup>34</sup>	...	5 <sup>5</sup>	6	7 <sup>58</sup>	9 <sup>58</sup> 10 <sup>42</sup>
Magdeburg...	3 <sup>5</sup>	7 <sup>47</sup>	11 <sup>28</sup>	1 <sup>35</sup>	...	5 <sup>51</sup>	...	...	8 <sup>54</sup> 10 <sup>38</sup>
Nordh.-Class.	5	9	11 <sup>24</sup>	2	...	7 <sup>18</sup>	9 <sup>45</sup>	...	...
Thüringen...	5 <sup>15</sup>	7 <sup>57</sup>	10 <sup>11</sup>	1 <sup>45</sup>	11 <sup>55</sup>	6 <sup>55</sup>	...	9 <sup>5</sup>	11 <sup>2</sup> *

  

A n k u n f t									
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	...	7 <sup>58</sup>	9 <sup>58</sup>	...	1 <sup>18</sup>	...	5 <sup>50</sup>	...	8 <sup>54</sup> *
Breslau via 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Soran-Sagan via	...	...	...	...	...	1 <sup>3</sup>	...	7 <sup>4</sup>	...
Cottb., Gab., Posen, Sorau	...	...	...	...	...	...	...	7 <sup>9</sup>	...
Bitterf.-Berl.	4 <sup>24</sup>	6 <sup>59</sup>	10 <sup>8</sup>	11 <sup>24</sup>	...	...	5 <sup>48</sup>	...	10 <sup>58</sup> *
Leipzig	4 <sup>52</sup>	7 <sup>54</sup>	11 <sup>28</sup>	1 <sup>38</sup>	3 <sup>58</sup>	...	5 <sup>49</sup>	7 <sup>42</sup>	9 <sup>14</sup> 10 <sup>45</sup>
Magdeburg...	...	7 <sup>54</sup>	10 <sup>8</sup>	1 <sup>38</sup>	...	...	5 <sup>4</sup>	7 <sup>2</sup>	8 <sup>58</sup> 10 <sup>50</sup>
Nordh.-Class.	...	7 <sup>52</sup>	9 <sup>52</sup>	...	1 <sup>18</sup>	5 <sup>59</sup>	...	...	8 <sup>54</sup> 10 <sup>51</sup>
Thüringen...	4 <sup>28</sup>	7 <sup>5</sup>	10 <sup>47</sup>	...	1 <sup>17</sup>	5 <sup>38</sup>	...	...	8 <sup>54</sup> 10 <sup>51</sup>

\* Schnellzug I.—II. Classe. † Schnellzug I.—III. Classe.

**Aus Halle und Umgegend.**  
 — Personal-Veränderungen im Bezirke des königlichen Oberbergamts zu Halle a/S. in der Zeit vom April bis Juni 1880. In das Oberbergamts-Kollegium eingetreten: der Oberbergamt-Präsident, vorher Bergamt-Direktor der königlichen Steinfongrube Dübweiler-Tauernschreibung bei Garbrücken; ausgetreten: der bisherige Hilfsarbeiter im Kollegium, Bergassessor Kühn, beauftragt Lieberitz in den Dienst der Staatsbahn-Verwaltung; ernannt: die Bergbauassistenten Otto Schäfer und Hermann Neufuss zu Bergreferenten.

**Civilstand.** Meldung vom 7. Juli.  
**Aufgeboden:** Der Klempner J. Rehr, Hospitalplatz 2 und C. Wilschaleis, H. Rittergasse 2. — Der Schuhmacher E. Schlüter, Sudenburg-Magdeburg und V. Vogel, Mühlgasse 6. — Der kaiserl. Bank-Assistent H. Spretberg, gr. Steinstraße 15 und W. Fabian, Karlsruferstr. 3. — Der Hausbesitzer D. Hellwig, gr. Ulrichstraße 21 und J. veru. Knäuper, Freudenberg 3. — Der Schmied J. F. Groß, Halle a/S. und M. L. A. Krich, Höpfnicht.  
**Ehegeschickungen:** Der Fleischer C. Weidenbed, gr. Brauhäusgasse 15 und A. Carl, Königstraße 13. — Der Hausknecht D. Bräutigam, Gartenstraße 4 und A. Anote, Breitefeldstraße 23. — Der Arbeiter F. Finsch und E. Schöppel, Taubengasse 15. — Der Gymnasiallehrer C. Priebe, Stettin und W. Hellwig, Barfüßerstraße 9. — Der Bäcker C. Diefelmann, Rammischstraße 14 und I. Wam, Luisenstraße 6. — Der Arbeiter F. Nagel, Dachritzgasse 11 und H. Holbe, Niemeyerstraße 10. — Der Kermaacher H. Schaller, Seebach 22 und M. Schmidt, Derglandgasse 30.  
**Geboren:** Dem Handarbeiter J. Matzka eine T., Badergasse 3. — Dem Handarbeiter S. Kose eine T., Mühlgasse 1. — Dem Salzfieder C. Moritz eine T., Herbergasse 11. — Dem Waidmännchenschlofer C. Ernst eine T., Lindenstraße 11. — Dem Bädermeister G. Amthor eine T., Königstraße 17. — Dem Marktbesitzer J. Zacher eine T., Königstraße 29. — Dem Eisenstecher C. Föde eine S., Geißeisstraße 66. — Dem Bremser D. Pichler eine S., gr. Klausstraße 30/31. — Dem Stellmacher A. Leuchter

eine T., Parfstraße 5. — Dem Böttchermeister M. Stutengeher eine S., Landwehrstraße 11a.  
**Gestorben:** Des Handarbeiters C. Kovalek S. Albert, 7 M. 29 T., Brechtenschulz, Raffineriestraße 7. — Des Mühlenschleifers H. Penner Ehefrau Henriette geb. Hohlbein, 43 J. 10 M. 14 T., Carcinom uteri, Zapfenstraße 20. — Des Schmied F. Mühlberg S. Ostar, 3 M. 29 T., Bronchitis, Schillerstraße 21. — Ein unehel. S., 3 M. 12 T. Krämpfe, Berlinerstr. 6. — Die Wittve Franziska Clement geb. Marx, 74 J. 11 M. 26 T., Lungentzündung, Moritzkirchhof 14. — Der Kreisgerichtsrath a. D. Friedrich Freund, 70 J. 9 M. 12 T., Herzlähmung, Wernburgerstraße 13a. — Des Kaufmann W. Wandel S. Wilhelm, 12 J. 3 M. 21 T., Diptheritis, Königplatz 6.

**Standesamt Giebichenstein.**  
**Meldung vom 2. Juli.**  
**Geboren:** Dem Handelsmann E. Schüke ein Sohn, Brannenstraße 22.  
**Meldung vom 3. Juli.**  
**Aufgeboden:** Der Maurer Aug. Bernh. Naumann, Giebichenstein, und M. D. C. Ancke, Cröllwitz.  
**Ehegeschickungen:** Der Schuhmacher F. A. L. Hennicke, Burgstraße 6, und W. W. Weitzhafe, Burgstraße 51.  
**Gestorben:** Des Arbeiter W. C. Winters T. todtgeb., Burgstraße 14.  
**Meldung vom 5. Juli.**  
**Ehegeschickungen:** Der Zimmermann E. L. Wendenburg, Trotha, und F. A. Säule, Giebichenstein. — Der Bädermeister G. A. Walter u. L. H. Harbow, Giebichenstein.  
**Geboren:** Dem Zimmermann L. Großhaus eine T., Weidenstraße 13.  
**Gestorben:** Ein unehel. Sohn, 2 M. Krämpfe, Auguststraße 64.

**Meldung vom 6. Juli.**  
**Ehegeschickungen:** Der Bahnarbeiter F. W. Mödel und E. Pilling, Triebstraße 9.

**Volksbibliothek am dem Rathaus**  
 geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr und Dienstags und Freitags von 7—8 Uhr.

**Bekanntmachung.**

In hiesiger Stadt beziehen zur Zeit folgende amtliche Verkaufsstellen für Postverzeichnisse n.:

1) beim Kaufmann Herrn C. S. Spierling, Leipzigerstraße 27,
2) bei den Kaufleuten Hrn. Steinböcker & Jäger, Leipzigerstr. 1.
3) beim Kaufmann Herrn J. W. Dittmar, Geißeisstraße 60,
4) — — — — — E. G. Stange, Geißeisstraße 16.
5) — — — — — W. S. Best (in Firma Ernst Voigt),
6) — — — — — gr. Klausstraße 22.
7) — — — — — C. F. G. Köhling, Schmeerstraße 43,
8) — — — — — Ernst Düker, Breitenstraße 5,
9) — — — — — J. H. Strauß, Bernburgerstr. 13.
10) — — — — — Julius Strunckert, gr. Ulrichstr. 39,
11) — — — — — H. Fene, Leipzigerstraße 77,
12) — — — — — Otto Palas, Sophienstraße 8,
13) — — — — — Ad. Glau, an der Moritzstraße 1, und
14) — — — — — Wörmüngenstraße 8.
15) — — — — — C. Engling, Dorckensstraße 11.
16) — — — — — Heinrich Sade, gr. Steinstraße 36,
17) — — — — — Ernst Bejmar, gr. Wallstraße 29,
18) — — — — — J. Vetter, Schwärzengasse 1 und König-
19) — — — — — trasse 6a,
20) — — — — — C. Müller, Steinberg 6,
21) — — — — — Albert Schmidt, Dornlag 8.
22) — — — — — Ferd. Fiedler, gr. Brauhäusgasse 18.
23) — — — — — C. Hammelmann, Klausstraße 3.
24) — — — — — Günth. Freyher, Karlsruferstr. 15.
25) — — — — — Postamten Herrn J. C. Franke, Bernburgerstraße 41.
26) — — — — — Wiedemann, Südbergstraße 31.

Im **Landesbestellbezirk** sind deren eingerichtet:

1) bei Herrn C. Meißner in Salza,
2) — — — — — C. Schmalfuß in Pöhlitzdorf,
3) — — — — — G. Staape in Nietleben,
4) — — — — — C. Hartkopf in Tetlin,
5) — — — — — A. F. Hartmann in Dientitz,
6) — — — — — Friedrich Knecht in Preßlau,
7) — — — — — Franz Köhnle in Wieditz bei Niemberg.
8) — — — — — Franz Herrlich in Döllitz bei Ammenorf.

In **Giebichenstein** beziehen folgende Verkaufsstellen:

1) beim Kaufmann Herrn C. Köchel, Trothastraße 25a.
2) — — — — — Ed. Düker, Weitzstraße 36,
3) — — — — — F. C. Schuler, gr. Geißeisstraße 1a.
4) — — — — — Walter Herrn A. Hoffmann, Burgstraße 15.

Halle a/S., 7. Juli 1880.  
 Kaiserliches Postamt Nr. 1.

1 gew. Kellner wird sof. nach auswärtig gesucht (Hier auf Rechnung). Mit Attest zu melden bei  
 Frau Binneweig, gr. Wärdterstr. 18.  
**Zünftige Arbeiter** mit guten Zeugnissen finden Beschäftigung und können sich — nur zwischen 6—7 Uhr Abends — melden in der **Dachpappenfabrik**, Delitzscherstraße.  
 Gesucht wird für das **Kyl Carl'sfeld** bei Brechna eine gebildete Dame zur **Beaufsichtigung** und **Pflege** geisteskranker Damen, desgl. eine geübte **Wärterin**. Der Eintritt kann sofort erfolgen. — Meldungen nimmt die **Direction** entgegen.  
**Sophie Böttger.**  
 Geübte Maschinen-Wärterinnen auf Singer u. Wheeler-Wilson u. eine tücht. **Portiererin** auf Wäsche suchen. **V. Berensstraße 7.**  
 Ein Mädchen wird sofort gesucht  
 Steinweg 30.  
 Ein Dienstmädchen und eine Handkutsch-Wärterin auf d. Patent Necker-System werden verlangt  
 Barfüßerstraße 12.

**Die zweite Etage meines Hauses große Steinstraße 64 ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Heilbron.**

In meinem Grundstückes Wörmüngenstraße 7b ist die **2te Etage** zum 1. October c. zu vermieten.  
**G. Käther.**  
 Die 1. Etage, best. aus 3 Stuben, 3 K., Küche und Zubehör, ist 1. October zu beziehen  
**H. Ulrichstraße 5.**  
 Die 3te Etage **gr. Ulrichstraße 12** ist zu Michaeli zu vermieten.  
 Eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zum 1. October zu vermieten  
 Leipzigerstraße 62, III.  
**Director Karl Weiss.**  
 Zum 1. October sind 2 Logis, 1. und 2. Etage, best. aus 2 St., 2 K. u. Zubehör, zu verm. in einem ruh., anständigen Hause.  
**Auskunft** gr. Klausstraße 8.  
 Die größere Hälfte der 2ten Etage Friedrichstraße 16, bestehend aus 7 Zimmern, verschließb. Entree, Benutzung des Gartens, ist an eine ruhige, feine Familie zum 1. October zu vermieten.  
**C. Otto.**  
 Ein Logis, 3 St., 2 K. nebst Zubehör, ist zu vermieten u. 1. October zu beziehen. Näher bei  
**H. Penno**, Leipzigerstraße 77.  
 Moritzwinger 3 ist die 3. Etage, 3 heizb. Zimmer, Küche, Speisek., und Zubehör, 1. Okt. zu beziehen. Zu erfr. **Brumsohwarte 14.**  
**3 Stuben, 3 K., Küche u. 1. Etage, Seitenfront, mit Entreeverschluß, sind für 130 % 1. Okt. zu vermieten**  
 gr. Ulrichstraße 20.  
 1 Logis zu 300 M an stille Leute zu vermieten  
 Leipzigerstraße 80.  
 Eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten  
 Brunnengasse 4, I.  
 Eine freundliche Wohnung im Preise von 180 % ist zum 1. October zu vermieten  
 alter Markt 2.  
**Gr. Ulrichstraße 61** ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei der Hausfrau und Barfüßerstraße 12, I.  
**Wohnung,**  
 2 Stuben, Kammer, Küche, Feuerungsgeßel, zu erfragen  
**Böllberger Weg 44**  
 2 St., 3 K., K., Entr., Zubehör, Wasserl., Gartenterr., mit prachtvoller Aussicht, u. 1 St., R., K. u. zu 36 % von ruhigen Leuten sofort oder später zu beziehen.

**Schmeerstraße 17/18**

größere und kleinere Wohnungen, 1. October beziehbar, sind zu vermieten. Näheres Schmeerstraße 6/7, im Laden.

**Offene Stellen**  
 sofort f. eine **Ältere Kochmamsell** auf ein Gut, für 2 jüng. Kinderkranke auf ein Gut, für eine desgl. bei ein Kind in ein abl. Haus nach **Weizenzfeld**, eine für ein Kind nach **Magdeburg**, für ein Hausmädchen sofort bei 50 % Lohn in hies. ff. Haus, für mehrere jüng. kräft. Dienstmädchen.  
 Zum 1. Septbr. u. Oktbr. erhalten weibl. Personale jeder Branche Stellen in hies. und ausw. ff. Häusern. **Dahing. Meldungen, doch nur gut empfohlenen,** nimmt entgegen  
**Emma Verbe**, gr. Schlamm 9.  
 Ein **Stellmacher** sucht Arbeit. Gefällige Adressen werden erbeten  
 Galtzof zur Stadt Leipzig.  
 Ein j. Mann mit **guter Handschrift** u. Nebenbeschäftigung in schriftl. Arbeiten. Gest. Offert. C. 57 in der Exped. d. Bl. erbeten.  
 Eine unabhäng. Frau sucht Beschäftig. im Waschen u. Scheuern gr. Rittergasse 2, II.  
 Eine Frau sucht Beschäft. f. einige Stunden am Tage. Zu erfr. **Albrechtstr. 4, V. p.**  
**Mädchen mit guten Zeugnissen** suchen  
 15. Juli u. 1. Aug. Stelle durch  
**Fr. Deparade**, gr. Schlamm 10.

**Vermietungen.**

**Der Bolke'sche Laden**  
 ist wegen Geschäftsaufgabe per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei **Gebroder Händer**, Schmeerstraße 24.  
 Die 1. Etage in meinem Hause gr. **Ulrichstraße 30** ist zum 1. October zu vermieten.  
**H. Trantwein.**

**Wohnung,**  
 2 Stuben, Kammer, Küche, Feuerungsgeßel, zu erfragen  
**Böllberger Weg 44**  
 2 St., 3 K., K., Entr., Zubehör, Wasserl., Gartenterr., mit prachtvoller Aussicht, u. 1 St., R., K. u. zu 36 % von ruhigen Leuten sofort oder später zu beziehen.  
**Schmeerstraße 17/18**  
 größere und kleinere Wohnungen, 1. October beziehbar, sind zu vermieten. Näheres Schmeerstraße 6/7, im Laden.

**Vermietung.**  
 Wohnungen für 150, 170 und 180 M sind Datz 16a zu vermieten u. zum 1. October c. zu beziehen.  
**Näheres** Schulberg 12.  
 Parterrelogis zu verm. gr. Wärdterstr. 25, I. Dasselbst Sopha, Kleiderschr. zu verkaufen.  
 Fremdl. Hof-Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammer, Küche und sonstiges Zubehör, ist per 1. October oder früher zu vermieten.  
 Parterre-Hofwohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Zubehör und geräumige Werkstatt für Schloßerei, Klempnerei, Tischlerei passend, per 1. October oder früher zu vermieten  
 Breitenstraße 19.  
 Eine Wohnung für 120 M pro anno ist Breitenstraße 34 zu vermieten. Näheres  
 Geißeisstraße 22.  
**Alte Promenade 18 ein Parterre-Logis zu vermieten.**  
 3 Hof-Wohnungen à 45 % zu vermieten  
 gr. Klausstraße 8, I.  
 M. fr. Wohnung weggangß, 15. Juli oder später zu vermieten  
 Taubengasse 1, II.  
 1 fr. Wohnung, 3 St., 3 K., Küche, Entree, 1. Etage, 1. Okt. zu verm. H. Sandberg 20.  
 Zu vermieten eine Wohnung, 2 St., K., K. und Zubehör, geräumig, angenehme Lage, 80 % Das Nähere bei  
**Kaufmann Fallberg**, Steinweg.  
 3 Hof-Wohnungen zu vermieten  
 Klauscherstraße 15.  
 Eine helle, ger. Werkstelle nebst Wohnung, für Holzarbeiter passend, ist zu vermieten  
 Saalberg 2.  
 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten  
 Rathswerder 3a.  
**Auguste Adlung.**  
 Frl. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammer, Küche und Zubehör, 1. Okt. bez. Gültchenstr. 4.  
 Zu vermieten Stube, Kammer, Küche nach dem Hofe heraus an eine einzelne Person  
 Lange-gasse 25.  
 1 Wohnung zu 60 % 1. October an ruhige Leute zu vermieten  
 Brumsohwarte 4.  
 Ein Logis für 50 % zu vermieten  
 Herrenstraße 17.  
 Eine ff. Wohnung ist zu vermieten  
 ff. Brauhäusgasse 24.  
 St., K., K. an ruh. Leute zu vermieten,  
 1. October beziehbar  
 Lange-gasse 22, Eingang Deubols-gasse 4, I.  
 2 Logis 1. Okt. zu beziehen ff. Ulrichstr. 31.  
 Wohnungen zu vermieten Ludwigsstr. 11, I.  
 1 Stube an einz. solide Person 1. October zu vermieten  
 gr. Klausstraße 35.  
 Stube, Kammer und Bodenkammer für 28 % zu vermieten  
 Lange-gasse 18.  
 Eine schöne, geräumige, freundliche Wohnung zum Preise von 75 % zum 1. October zu vermieten. Näheres bei  
**Tischlermeister Hennicke**, Landwehrstraße 19.

1 Stube, parterre, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu beziehen  
 Datz 33.  
 1 Logis von St., 2 K., u. nebst Zubehör zu vermieten  
 Breitenstraße 8.  
 2 Wohnungen, eine sof. verm. Unterplan 4.  
 Stube und Bodenraum an eine Person zu vermieten  
 Thal-gasse 4.  
 2 kleine Wohnungen, St. u. K., z. 1. Okt. zu vermieten  
 Herriettenstr. 23.  
 Eine ff. Wohnung zu vermieten, sofort zu beziehen  
 Geißeisstraße 66.  
**Große Remise** zu vermieten  
 ff. Steinstraße 6.  
**Möbl. St. u. K. zu verm.** Herriettenstr. 23.  
 Eine fremdl. möblirte Stube  
 Augustastr. 13, III I.  
**Möbl. Stube**, auf Wunsch auch Koft, passend für einen jungen Kaufmann, zum 1. August zu vermieten  
 Barfüßerstr. 5, I.  
 Fremdl. möbl. Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, im Ganzen oder geteilt zu vermieten  
 Albrechtstr. 5, I. Etage.  
**Möbl. Zimmer** z. i. zu bez. **Leipzigstraße 16, I.**  
**Anst. Schlafstelle** bei.  
**3 Mann f. W. u. Kost** ff. **Wallstr. 2.**  
 1 möbl. Zimmer verm. **Martinsberg 4a, II.**  
**C. möbl. W. bill. zu bez. Brüdterstr. 13, I.**  
**Möbl. Stube** zu verm. Unterberg 20.  
 Fein möbl. Wohnung an 1 Herrn sofort od. später zu vermieten **Topferplan 1, II.**  
**Möbl. Stube u. K., monatl. 3 %, zu vermieten**  
 Taubengasse 2, I.  
**Anst. Schlafstelle** offen  
 Rufsgasse 7.  
**2 anst. j. E. Schlafst. m. K.** **Martinsberg 6.**  
**Anst. Schlafstellen m. K. ff. Sandberg 14, V. II.**  
**Anst. Schlafstelle** offen **Topferplan 7, II, v.**  
**2 anst. Schlafst. u. K. gr. Sandberg 11.**  
**Gute Schlafst. alter Markt 27, II, Seitengeb.**

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine Wohnung, 3 St., 2 K. und Zubehör, oder 2 St., 3 K., 1. October beziehbar, im Leipz. Viertel, Marienort oder der Magdeburger Chaussee gesucht. Offerten unter **L. Nr. 3** in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Gesucht**

zum 1. October c. eine größere **Holzarbeiter-Werkstatt** mit **Wohnung** und möglichst mit **Laden**. Zu erfragen bei  
**Gauleitner & Vogler** hier.  
 Stube, Kammer u. Küche, Mitte der Stadt, wird zum 1. October gesucht. Offert. unter **L. 14** in der Exped. d. Bl.  
**Gesucht** wird von zwei einzelnen Leuten eine Wohnung, Preis gegen 60 %. Offerten unter **B. Q. 15** an **H. Gracko**, große **Wärdterstr. 7**, erbeten.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Sobardt in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchbinderei des Waisenhauses.

